

# Medienmitteilung

## Swiss Re vereinbart Verkauf von ReAssure an Phoenix Group

- Transaktion bewertet ReAssure mit 3,25 Mrd. GBP
- Swiss Re erhält eine Barzahlung von 1,2 Mrd. GBP und der restliche Kaufpreis erfolgt in Aktien an Phoenix
- Swiss Re erwartet, dass sich die Transaktion positiv auf die Swiss Solvency Test (SST) Quote der Gruppe und ökonomischen Gewinn und negativ auf US GAAP-Ergebnisse im vierten Quartal 2019 auswirken wird

Zürich, 6. Dezember 2019 – Swiss Re gab heute die Vereinbarung bekannt, ihre Tochtergesellschaft ReAssure Group plc an Phoenix Group Holdings plc zu verkaufen. Im Rahmen der Vereinbarung, die ReAssure mit 3,25 Mrd. GBP bewertet, erhält Swiss Re eine Barzahlung von 1,2 Mrd. GBP, Aktien an Phoenix die einem Anteil von 13% bis 17% entsprechen sowie das Recht auf einen Sitz im Verwaltungsrat von Phoenix. Der Minderheitsaktionär von ReAssure, MS&AD Insurance Group Holdings Inc, wird Aktien an Phoenix erhalten, die einer 11% bis 15% Beteiligung entsprechen. Die entsprechende Anzahl Aktien, die Swiss Re und MS&AD erhalten, ist vom Aktienkurs von Phoenix beim Vollzug des Verkaufs abhängig, während der Gesamtanteil beider Unternehmen auf rund 28% festgelegt ist.

Christian Mumenthaler, Group CEO von Swiss Re, sagte: «Wir sind davon überzeugt, dass diese Transaktion den langfristigen Wert für Swiss Re-Aktionäre maximiert. Das Ziel von Swiss Re war es, ReAssure zu dekonsolidieren, und wir freuen uns, nun einen starken Käufer für dieses Geschäft gefunden zu haben. Die strategischen Gründe für eine Zusammenführung der Unternehmen sind überzeugend, und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Phoenix und an den finanziellen Vorteilen dieses Zusammenschlusses teilzuhaben.»

Der Zusammenschluss wird die Position von Phoenix als Europas grösster Konsolidierungsspezialist von Leben- und Rentenversicherungen mit 329 Milliarden GBP verwalteten Vermögen und mehr als 14,1 Millionen Policen<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Das verwaltete Vermögen und die Anzahl der Policen per 30. Juni 2019 setzen den Vollzug des Part VII Transfers des Buchs der L&G-Gruppe und der Übernahme der Old Mutual Wealth Life Assurance Limited durch ReAssure voraus, die vor dem Vollzug der Transaktion erwartet werden.

Media Relations,  
Zürich  
Telefon +41 43 285 7171


New York  
Telefon +1 914 828 6511

Singapur  
Telefon +65 6232 3302

Investor Relations,  
Zürich  
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG  
Mythenquai 50/60  
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121  
Fax +41 43 285 2999

[www.swissre.com](http://www.swissre.com)  
 @SwissRe

stärken und dem Unternehmen somit eine verbesserte Plattform bieten, um zukünftige Wachstumschancen wahrzunehmen.

Thierry Léger, CEO Life Capital, sagte: «Die Expertise des Teams von ReAssure in Kombination mit der von Phoenix wird einen sehr starken Konsolidierungsspezialisten geschlossener Versicherungsbestände schaffen. Gleichzeitig wird der Verkauf den Übergang von Life Capital zu einem dynamisch wachsenden digitalen B2B2C-Geschäft beschleunigen, das Technologie und Daten wirksam einsetzt.»

Als Bestandteil der Transaktion wird Swiss Re die derzeit von MS&AD gehaltene 25%ige Beteiligung an ReAssure zurückerwerben. Gegenleistung für diesen Kauf sind Phoenix-Aktien im Wert von bis zu 1,0 Mrd. GBP bei Unterzeichnung. Dies entspricht einer Prämie von 0,1 Mrd. GBP auf die Kostenbasis von MS&AD<sup>2</sup> für seine Beteiligung an ReAssure.

Die finanziellen Auswirkungen der Transaktion für Swiss Re werden von Schwankungen des Aktienkurses von Phoenix vor dem Vollzug des Verkaufs abhängen. Die derzeitige Schätzung ist, dass die Transaktion zu einer Erhöhung der SST-Quote der Swiss Re Gruppe um 12 Prozentpunkte und zu einem ökonomischen Gewinn von 0,3 Mrd. USD führen wird. Ein geschätzter US GAAP-Aufwand vor Steuern von rund 0,3 Mrd. USD im vierten Quartal 2019 spiegelt primär den höheren konsolidierten Buchwert von ReAssure wieder, der im Besonderen auf das historisch tiefe Zinsniveau zurückzuführen ist. Die Auswirkungen des Rückkaufs von ReAssure-Aktien von MS&AD werden sich im Eigenkapital der Gruppe widerspiegeln.

Die Transaktion wird voraussichtlich Mitte 2020 vollzogen, vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionäre von Phoenix, der Regulierungs- als auch Kartellbehörden. Der Verwaltungsrat von Swiss Re wird die optimale Verwendung des Verkaufserlöses prüfen, unter Berücksichtigung der Kapitalposition der Gruppe per Ende 2019, und wird mit der Veröffentlichung der Jahresergebnisse über den aktuellen Stand informieren.

Im Zusammenhang mit der Transaktion erwartet die Swiss Re AG eine Garantie zugunsten der Inhaber der im Jahr 2023 fälligen 750 Mio. EUR 1,375 %-Anleihen von Swiss Re Finance Jersey (vormals Swiss Re ReAssure Limited) abzugeben, die eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Swiss Re bleiben wird.

---

<sup>2</sup>Von MS&AD gezahlter Gesamtpreis für die separaten Käufe von ReAssure-Aktien und Kapitaleinlagen an ReAssure, abzüglich der von MS&AD erhaltenen Dividenden.

## Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers mit dem Ziel, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Sie antizipiert und steuert Risiken – von Naturkatastrophen bis zum Klimawandel, von alternden Bevölkerungen bis zur Cyber-Kriminalität. Ziel der Swiss Re Gruppe ist es, der Gesellschaft zu helfen, erfolgreich zu sein und Fortschritte zu machen, indem sie für ihre Kunden neue Möglichkeiten und Lösungen entwickelt. Die Swiss Re Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, wo sie 1863 gegründet wurde, und ist über ein Netzwerk von rund 80 Geschäftsstellen weltweit tätig. Sie ist in drei Geschäftseinheiten gegliedert, die jeweils über eine eigene Strategie und eine Reihe von Zielsetzungen verfügen, die zur Gesamtmission der Gruppe beitragen.

Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf <https://www.swissre.com/media/electronic-press-kit.html>

Die B-Roll können Sie per E-Mail anfordern unter [media\\_relations@swissre.com](mailto:media_relations@swissre.com)



## Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Diese Medienmitteilung enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen (u.a. zu Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und umfassen auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind normalerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», « fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind mit bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und sonstigen Faktoren behaftet, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Kapital- oder Liquiditätspositionen oder die Aussichten der Gruppe wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass Swiss Re ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung von versicherten Schadenereignissen, insbesondere Naturkatastrophen, Man-made-Katastrophen, Pandemien, Terroranschlägen und kriegerischen Handlungen,
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf,
- der zyklische Charakter der Versicherungs- und der Rückversicherungswirtschaft,
- Instabilität mit Auswirkungen auf das globale Finanzsystem,
- Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen,
- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen,

Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen der Gruppe,

- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen der Gruppe infolge von Änderungen in der Anlagepolitik der Gruppe oder der veränderten Zusammensetzung des Anlagevermögens der Gruppe und die Auswirkungen des Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen,
- die Fähigkeit der Gruppe, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, so auch einer ausreichenden Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, der Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder der Einforderung von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe,
- die Unmöglichkeit, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen,
- Änderungen von Gesetzen und Vorschriften und ihrer Auslegungen durch Aufsichtsbehörden und Gerichte, die die Gruppe oder deren Zedenten betreffen, auch als Ergebnis einer Abkehr von multilateralen Konzepten für die Regulierung globaler Geschäftstätigkeiten,
- das Ergebnis von Steuerprüfungen, die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (auch aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten, und die Gesamtauswirkung von Änderungen steuerlicher Regelungen auf Geschäftsmodelle,
- die Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe,
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften von Swiss Re und sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren,
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen,
- Policenerneuerungs- und Stornoquoten,
- Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere in Hinblick auf grosse Naturkatastrophen und bestimmte Man-made-Grossschäden, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen,
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien der Gruppe, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse,
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, einschliesslich solcher im Zusammenhang mit Branchenvorschriften und allgemeinen für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln,
- Änderungen der Rechnungslegungsstandards,
- bedeutende Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwarteten Kosten, geringer als erwartet ausfallenden Vorteile und anderen Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen,
- Verschärfung des Wettbewerbsklimas, auch durch neue Marktteilnehmer, und

- operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken und die Fähigkeit zur Bewirtschaftung von Risiken für die Cybersicherheit.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, den Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist weder Angebot noch Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.